Pfarre
St. Sebastian
Gisingen

Ausgabe 3/2023

‘ s Gisiger Pfarrblättle

September 2023

SPIEL GOTTES MELODIE IN DEINEM LEBEN

P. Dr. Peter Willi
Pfarrer

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Gisinger!

Von 16. – 18. Juni ging in der Oberau das Bezirksmusikfest über die Bühne. Über die Einladung, dort die Sonntagsmesse zu feiern, habe ich mich gefreut. Die Jungmusik des MVG (siehe Titelbild) hat sehr schön gespielt. Folgende Worte habe ich bei der Predigt gesagt:

Du bist eine Melodie Gottes

Hinter jedem Stück, das ein Musikverein spielt, steht ein Komponist, der das Stück komponiert hat. Für jedes einzelne Instrument hat er eine Melodie geschrieben. Die Melodien aller Instrumente zusammen ergeben das Stück.

Der Ursprung unseres Lebens ist der große Gott, der Schöpfergott, der uns das Leben gegeben hat. Für jeden einzelnen Menschen hat er eine Melodie komponiert. Jeder Mensch ist eine Melodie Gottes. Jede Melodie ist eine schöne Melodie. Es gibt nicht zwei gleiche Melodien. Im Psalm 139 heißt es: "Ich danke dir, dass du mich so wunderbar gestaltet hast" (Ps 139, 14). Man könnte auch sagen: Ich danke dir, dass du eine so wunderbare Lebensmelodie für mich komponiert hast. Wichtig ist, dass wir uns nicht mit anderen vergleichen, sondern unsere Lebensmelodie annehmen, mit dem, was wir sind und haben, nicht mehr und nicht weniger. Wenn wir uns nämlich vergleichen, gibt es Stolz und Eifersucht. Das bringt Misstöne unter die Menschen und ins eigene Herz.

Lerne ein Leben lang, deine Lebensmelodie schön und richtig zu spielen

Die Noten unserer Lebensmelodie, das sind unsere Gaben, Fähigkeiten, Talente, Aufgaben und Ideale, die wir verwirklichen sollen. Wir entdecken sie Schritt für Schritt. Manchmal zeigen sie sich schon sehr früh. Bei manchem Kleinkind erkennt man bereits deutlich gewisse Veranlagungen und Begabungen. Wie ein Musikant seine Melodie lernt und übt, so ist es auch im Leben. Ohne Übung geht es nicht. Übung macht den Meister, beim Spiel im Musikverein und beim Erlernen der Lebensmelodie.

Es ist eine Freude zu sehen, wie manche Menschen viel aus sich herausholen und sich anstrengen, um ihre Lebensmelodie zu lernen und zu spielen. Natürlich ist es schade, wenn das nicht geschieht oder zu wenig geschieht. Wir brauchen tüchtige Musikantinnen und Musikanten und tüchtige Menschen in allen Lebensbereichen.

Folge den Weisungen des göttlichen Kapellmeisters

Wir alle wissen, wie wichtig der Kapellmeister ist. An ihm kommt man nicht vorbei. Wenn jeder spielt, wie er will, dann gibt das kein schönes Konzert. Der Kapellmeister und Dirigent unseres Lebens ist der große Gott. Er hat einen Subdirigenten in jedem Menschenherzen. Dieser Subdirigent heißt Gewissen. Das Gewissen ist jene stille, leise und doch so deutliche Stimme tief in meinem Herzen, die mir sagt: Da hast du richtig oder da hast du falsch gespielt. Vieles klappt in unserem Leben und im Leben der Menschen nicht, weil sie ihre Lebensmelodie nicht richtig spielen. Wir leben dann im Frieden mit uns selber, mit unserem Umfeld und mit Gott, wenn wir auf das Gewissen, auf diese innere Stimme hören. Der große Gott ist der Kapellmeister und Dirigent aller Menschen, das persönliche Gewissen ist der persönliche Subdirigent in meinem Herzen. Höre auf diesen Dirigenten deines Lebens. Er meint es gut mit dir.

Spiele deine Lebensmelodie im Zusammenklang mit der Lebensmelodie der anderen Menschen.

Schön wird das Leben, wenn unsere Lebensmelodie zusammenklingt mit den Lebensmelodien anderer Menschen. Ab und zu ist ein Solostück ganz schön, aber der Normalfall ist das Miteinander. Das Nebeneinander und das Gegeneinander der Melodien ergeben kein schönes Konzert. Das Miteinander macht das Leben schön. Deshalb ist in der Heiligen Schrift so oft von der Liebe die Rede. Sie meint den Zusammenklang der Lebensmelodien. Das ist nicht immer einfach, aber es ist möglich.

Versuchen wir immer wieder und immer wieder neu unsere je eigene Lebensmelodie zu spielen, zu üben, im Miteinander und im wachsamen Hinhören auf die Stimme unseres Gewissens, in dem wir die Weisungen Gottes, des großen Kapellmeisters unseres Lebens, vernehmen.

Ich wünsche allen einen guten Herbst.

P. Peter Will FSO

EIN NEUES MOATLAJAHR BEGINNT

Komm und erlebe die Moatla-Gruppa selber mit! Alle Moatla (ab der 1. Klasse VS) sind herzlich willkommen bei unseren Gruppenstunden: jeden Donnerstag um 16.00 Uhr im Raum Miriam im Pfarr.Punkt.
Wir freuen uns auf dich.
Sr. Ellen:ellen.custers@pfarre-gisingen.at oder 0676/832408296

Sr. Ellen mit den Moatla am Bodensee

Miriam Ferrara

MIRIAM, EIN BEGEISTERTES MOATLE SCHREIBT…

Ich schätze die Moatla-Gruppa wirklich sehr, da dort Leute sind, die mich verstehen, und man viel zum Lachen findet. Außerdem lernt man dort auch viele Sachen, die man für später im Leben mitnimmt, wie zum Beispiel das Lesen bzw. Sprechen vor vielen Menschen. Außerdem bringt die Moatla-Gruppe uns auch mit Gott in Verbindung, was, wie ich finde, eine tolle Sache ist. Gute Freundinnen habe ich dort auch gefunden!

UNSERE SEBASTIANGIRLS

Alle Altersstufen engagieren sich bei unseren Gottesdiensten mit Stimmen und Instrumenten. Zu ihnen gehören unsere Sebastiangirls. Jedes Mal, wenn sie spielen, freuen wir uns. Maya meint: „Das Musizieren in der Gruppe gefällt mir sehr. Ich finde es schön, wenn wir den Menschen eine Freude bereiten können.“ Und Anna: „Es macht mir großen Spaß, für Gott zu spielen und es ist eine schöne Abwechslung!" Liebe Sebastiangirls: Macht weiter so!!

STERNSINGER GESUCHT!

Hallo, Kinder und Jugendliche! Macht mit beim Sternsingen!
Im Jänner 2024 feiern die Sternsinger Geburtstag! Zum **70. Mal** ziehen unsere Mädchen und Buben durchs Land. Auch in Gisingen werden sich die Sternsinger am 3., 4., 5. und 6. Januar auf den Weg machen, um die weihnachtliche Friedensbotschaft zu verkünden und Spenden zu sammeln.
Dafür brauchen wir eure Hilfe! Als „Heilige Könige" sammeln wir Spenden für arme Menschen in vielen Ländern. Da tun wir etwas ganz Gutes. Das Sternsingen ist aber auch ein echtes Abenteuer in den Weihnachtsferien: Bei jedem Wetter bringt ihr gute Segenswünsche für das neue Jahr. In bunten Gewändern verkündet ihr die frohe Botschaft, dass Jesus geboren wurde. Ihr kommt zu Menschen, die sich über euren Besuch sehr freuen (und manche beschenken euch mit leckeren Süßigkeiten). Kannst du ein, zwei, oder drei Tage mitgehen?
Wann: 3.-6. Januar 2024, jeweils am Nachmittag von 13.00 – 17.00 Uhr. Zum Abschluss gibt es an jedem Tag ein Sternsinger-Abendessen im Pfarr.Punkt.
Kleiderprobe: Samstag 4. November um 13.30 Uhr im Pfarr.Punkt.
Sternsinger-Gottesdienst: Samstag 6. Januar 2024 um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche.
Mache mit! **Anmeldungen bis 1. November** im Pfarrbüro oder bei Sr. Ellen: ellen.custers@pfarre-gisingen.at oder 0676/832408296

AUSGETRETEN - WIEDER EINGETRETEN! WILLKOMMEN!

Wir freuen uns, dass innerhalb eines Jahres neun Personen verschiedenen Alters aus unserer Pfarrgemeinde wieder in die Kirche eingetreten sind. Sie haben gespürt: Mein religiöses Zuhause ist die katholische Kirche, die Familie Gottes auf Erden. Dieser Gemeinschaft möchte ich wieder angehören.
Ein Wiedereintritt ist keine „schwierige Prozedur". Wer diesen Schritt tun will, meldet sich im Pfarrbüro bei Ruth Walser. Dann erfolgt ein Gespräch mit P. Peter oder P. Johann. Gründe des Austritts und Motivation für den Wiedereintritt werden geklärt. Es wird individuell überlegt, wie man sich auf diesen Schritt vorbereiten kann, damit er nicht nur irgendeine schnelle Formalität ist. Dann wird ein Termin für die Wiederaufnahme vereinbart, die in einer kleinen, schlichten Zeremonie in der Pfarrhauskapelle vollzogen wird. Natürlich erfolgt sie in Diskretion; die Öffentlichkeit wird darüber nicht informiert. Alle, die im Herzen spüren, dass sie diesen Schritt tun sollten, oder überlegen, ob das ein passender Schritt sein könnte, ermutigen wir, sich mit dem Pfarrbüro oder mit einem der beiden Priester in Verbindung zu setzen.
Die Türe steht offen.

GISINGER MINIS - IMMER WAS LOS!

Golmtag

Einmal im Monat bietet unsere Pfarre den Gisinger Minis „eppas Bsundrigs“ an. Da die Golm-Bahnen am 13. Mai zum geplanten Mini-Golmtag noch nicht geöffnet hatten, verschoben wir ihn kurzerhand auf Samstag, den 3. Juni. 18 MinistrantInnen brachen am Morgen dieses sonnigen Tages vom Gisinger Kirchplatz ins Montafon auf. Mit der Seilbahn an der ersten Mittelstation angelangt, wanderten wir auf die andere Seite des unteren Stausees schnurstracks zum Hochseilgarten. Über zwei Stunden genossen wir die Herausforderungen der einzelnen Kletterpfade. Anfängliche Angst beim einen oder anderen verwandelte sich rasch in ein trittsicheres „Tanzen“ durch den jeweiligen Parcour. Kurz nach 13.00 Uhr war es höchste Zeit für eine wohlverdiente Mittagspause. Den krönenden Abschluss bildete die Talfahrt mit dem „Alpine Coaster“ im gefühlten Rennfahrer-Tempo.

Minizelten

Das Juni-Mini-Event besteht traditionell im Mini-Zelten rund um unseren Pfarr.Punkt. 15 Minis fanden sich am Samstag, dem 17. Juni, nachmittags auf der Wiese hinter dem Pfarr.Punkt ein. Bis alle ihre Zelte aufgebaut hatten, war es höchste Zeit, unser Grillgut auf den Rost über der glühenden Holzkohle zu legen und zu Abend zu essen. Die älteren Minis hatten im Anschluss daran eine tolle Schatzsuche organisiert, die bis zum Einbruch der Dunkelheit dauerte. Dieses spannende Spiel führte alle Schatzsucher-Minis durch halb Gisingen. Schließlich wurde der Schatz am Zeltplatz gefunden, erleuchtet durch ein großes Lagerfeuer. Um dieses sitzend ließen wir den Tag mit Liedern und gebratenen Marshmallows in ein Abendgebet einmünden. Wer meint, dass danach in den Zelten Nachtruhe eingekehrt wäre, täuscht sich. Dennoch waren die Minis am Morgen des darauffolgenden Sonntags fit genug, um bei der 8.30 Uhr in großer Anzahl zu ministrieren.

P. Johann

GISINGER SPENDEN 63.800 KINDERMAHLZEITEN

Seit 20 Jahren gibt es die Aktion „Mary's meals" – die Mahlzeiten Mariens, der Gottesmutter. Begonnen hat alles in Medjugorje. Der Schotte Magnus MacFarlane-Barrow unternahm mit seiner Familie eine Pilgerreise zum Wallfahrtsort Medjugorje. Sie erlebten eine tiefe Bekehrung zum katholischen Glauben. In den darauffolgenden Jahren entstand ein weltweites Projekt der Liebe unter dem Patronat der Gottesmutter.

Die große Vision, die das Projekt erfüllt, lautet: „Unsere Vision ist, dass jedes Kind eine tägliche Mahlzeit in der Schule erhält und diejenigen, die mehr haben, als sie benötigen, mit jenen teilen, denen das Nötigste zum Leben fehlt." In 18 der ärmsten Länder der Welt bekommen inzwischen täglich fast zweieinhalb Millionen Kinder eine tägliche, warme sättigende Mahlzeit, zubereitet von Frauen vor Ort mit regionalen Produkten. Der durchschnittliche Preis für eine solche Kindermahlzeit beträgt 11 Cent.
In zwei Lebensmittelmärkten unserer Pfarre steht eine blaue Büchse. Dort werfen Kundinnen und Kunden Münzen (manchmal sogar einen Geldschein) hinein. Wer einen Euro hineinwirft, spendet neun Kindermahlzeiten. Die Pfarre sorgt dafür, dass das Geld an die richtige Stelle kommt. Allen, die da schon etwas hineingeworfen haben, sagen wir im Namen der Kinder: DANKE.
Weitere interessante Informationen über Mary's Meals auf: www.marysmeals.at.

Pfarrer P. Peter Willi

FRONLEICHNAM

Fronleichnam war wieder ein wunderschönes Fest: Zuerst die Messe und die Prozession, dann das Fest mit den Schützen. Allen Vereinen und allen, die mitgefeiert und mitgeholfen haben, sagen wir ein großes Dankeschön.

NEUPRIESTER - INTERVIEW MIT GABRIEL STEINER UND P. MARTON HERAY

Gabriel Steiner

P. Marton Héray

Gabriel Steiner aus Nüziders und Pater Marton Héray aus Györ (Ungarn) sind zwei Neupriester dieses Jahres: der eine für die Diözese Feldkirch, der andere für die geistliche Familie „Das Werk". Sie waren bei uns und haben den Primizsegen gespendet. Vier Fragen haben wir ihnen gestellt.

Warum wolltest du Priester werden?

Gabriel: Ich bin so erzogen worden, Dankbarkeit für Geschenktes zu zeigen. Im Jugendalter lernte ich den Glauben tiefer kennen und erahnte, dass alles, was ist, in Gott gründet und sich ihm verdankt. Ihm wollte ich etwas zurückgeben und bin so in meine Berufung hineingewachsen, indem ich ihm nachfolgte. Allmählich kam der bereits schon in Kindertagen gehegte Gedanke, Priester zu werden, wieder in den Vordergrund. Nach der Matura wollte ich es dann ausprobieren und schauen, was an diesem Ruf dran ist. Und der hielt. Als Seminarist sprach ich täglich mein kleines Ja, das in das große Ja in der Priesterweihe mündete.

P. Marton: Mich hat die Schönheit der Liturgie angesprochen. Ich habe als Ministrant gespürt: während der heiligen Messe begegnen sich Himmel und Erde am Altar. Als 18-Jähriger habe ich die Nähe des Altares gesucht, und ich habe verstanden: der Herr möchte, dass ich ihm dort diene. Ein anderer Grund war das Vorbild anderer Priester: gute Priester, mit denen ich gerne Zeit verbrachte. Sie haben mir gezeigt, dass das priesterliche Leben - auch wenn es viele Herausforderungen hat - ein sehr, sehr glückliches und erfülltes Leben ist. Ich habe mir gedacht: ich möchte auch so werden wie sie. Ich möchte Jesus zu den Menschen bringen, wie sie es tun.

Wie haben deine Eltern darauf reagiert?
Gabriel: Mit großer Offenheit und Freiheit. Sie wollten immer nur, dass ich ein erfülltes Leben führe, einen sinnvollen Beruf ausübe. Sie wuchsen mit mir mit: Wie ich ins Priestersein hineinwuchs und weiterhin hineinwachse, so wachsen sie mit.
P. Marton: Als ich diese Entscheidung getroffen habe, hatte der Herr meine Mutter schon zu sich gerufen. Ich bin überzeugt, dass sie sich sehr über meine Entscheidung gefreut hat. Und so hat es auch mein Vater getan. Ich bin das zweite Kind aus der Familie, das zum Priestertum gerufen wurde. Ich bin sehr dankbar, dass ich die Unterstützung meiner Familie von Anfang an hatte. Umso mehr, weil ich weiß, dass der Herr auch von der Familie etwas fordert, wenn er jemand in seine engere Nachfolge ruft.

Welches Bibelwort hast du für dein Leben gewählt?
Gabriel: „Dankt dem Vater mit Freude" (Kol 1,12). Die Dankbarkeit sehe ich als Fundament meiner Berufung. Ihm verdanke ich alles, ihm gilt es, unablässig zu danken. Nicht zuletzt deswegen ist mir die große Danksagung (Eucharistie) ein Anliegen.
P. Marton: Ich habe einen Vers aus dem ersten Korintherbrief gewählt (1 Kor 2,9): "Wir verkünden, was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, was in keines Menschen Herz gedrungen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben". Dieser Satz sagt, dass Gott uns etwas bereitet hat. Er hat an uns schon gedacht, als niemand etwas über unsere Existenz gewusst hat. Wenn wir Gott lieben, wenn wir ein Stück weit auf uns selbst verzichten können, dann kann Er uns etwas geben, was unsere Vorstellungen weit übersteigt. Bei mir war es auch so: Ich wollte ein "normales" Leben haben: mit einem guten Beruf, mit einer schönen Familie. Es wäre sicherlich nicht schlecht gewesen. Aber jetzt - ein paar Wochen nach meiner Priesterweihe - hat mich Gott so reich beschenkt, mit Gaben, mit denen ich nie gerechnet habe. Als Priester möchte ich verkünden, dass Gott uns mehr geben möchte, als wir uns vorstellen können.

Worauf freust du dich jetzt am meisten?
Gabriel: Die Freuden, die der liebe Gott auf den Weg legt, haben viele Gesichter. Es ist eine Freude, für Jesus zu gehen.
P. Marton: Ich freue mich sehr auf die heiligen Messen, die ich als Priester feiern darf. Es ist ein großes Geschenk für mich persönlich, aber auch für viele Gläubige. Gott lässt seine Kirche nie allein, er bleibt in seinen Sakramenten bei uns! Ich freue mich auch sehr, dass ich jetzt die Lossprechung im Beichtstuhl erteilen darf. Es ist etwas Wunderschönes, dass der Priester die Barmherzigkeit Gottes zu den Menschen bringen darf.

WIR SIND LEBENDIGE PFARRGEMEINDE

September

Im Monat September verehrt die Kirche in besonderer Weise die Engel. Das „offizielle" Schutzengelgebet der Kirche lautet:
Engel Gottes, mein Beschützer, Gott hat dich gesandt, mich zu begleiten. Erleuchte, beschütze, leite und führe mich. Amen.

SO 10. September
Portlahorn-Gipfelmesse
Das Gipfelkreuz, das die Gisinger errichtet haben, steht am Portlakopf. Der Platz rund um das Gipfelkreuz ist nicht ideal, um Gottesdienst zu feiern. Deshalb feiern wir die Bergmesse am Portlahorn um 11.00 Uhr. Sollte das Wetter unsicher sein, bitte anrufen: 71305 oder 0676/83240 8211.

SA, 16. September - Ehrenamtstreffen
Wir laden alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem gemeinsamen Nachmittag und Abend ein. Um 14.00 Uhr feiern wir im Dom die heilige Messe und bekommen dann eine Domführung. Anschließend geht es weiter im Sebastiansaal in unserem Pfarr.Punkt.
SO 17. September - Erntedanksonntag
10.15 Uhr Gemeinsam spielen und singen der Akkordclub Altach und unser Kirchenchor die Harmoniemesse.
FR 22. September, 18.00 Uhr: Open Arms in Gisingen – ein Abend zum Auftanken.
SO 24. September - Familienmesse
Am dritten oder vierten Sonntag eines jeden Monats – auch im neuen Schuljahr – feiern wir um 10.15 Uhr eine Familienmesse, bei der wir besonders Kinder ansprechen wollen. Das hat eine gute Tradition in unserer Pfarrgemeinde. Auch an anderen Sonntagen wollen wir dies ein wenig tun.

Oktober

Dieser Monat wird auch Rosenkranzmonat genannt. Beten wir allein und miteinander den Rosenkranz – ein Gebet, das viel Segen bringt.

SO 08. Oktober – Willkommenssonntag
Nach den Gottesdiensten dieses Sonntags laden wir ein, vor der Kirche noch stehen zu bleiben und bei einem Getränk und einem Stück Brot aufeinander zuzugehen und miteinander zu sprechen. Eine Pfarrfamilie baut sich durch viele Kontakte, Bekanntschaften und Beziehungen auf.
SO 08. Oktober - Segensfeier für ältere Menschen
Wir beginnen um 15.00 Uhr mit einer Andacht in der Kirche und erteilen allen älteren Menschen und ihren Begleitern den Einzelsegen. Anschließend treffen wir uns zu Kaffee und Kuchen im Pfarr.Punkt.
SO 22. Oktober – Weltmissionssonntag - Familiengottesdienst
Unsere Minis verkaufen nach den Gottesdiensten und auch nach den anderen Sonntagsmessen im Oktober die beliebten Pralinen und Chips. Zugleich helfen wir dadurch vielen Menschen in aller Welt.
10.15 Uhr: **Familienmesse**
FR 27. Oktober, 18.00 Uhr: Open Arms im Dom – ein Abend zum Auftanken.

November

Im Monat November betet die Kirche für die Verstorbenen, damit sie von Schuld gereinigt werden und in die ewige Glückseligkeit bei Gott eingehen dürfen.
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Herr, lass sie ruhen in Frieden.

MI 01. November – Hochfest Allerheiligen
Unzählige Menschen haben das große Ziel, den Himmel, erreicht. Einige davon nach einem beispielhaften christlichen Leben: die Heiligen. Sie alle feiern wir an diesem schönen Fest. Gottesdienste um 8.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
13.30 Uhr -Totengedenken am Gisinger Friedhof. Wir treffen uns an den Gräbern unserer verstorbenen Verwandten und Freunde, erinnern uns an sie und beten für sie. Es spielt der Gisiger Gemischte Satz.
DO 02. November – Allerseelen
Um 8.00 Uhr feiern wir eine feierliche Totenmesse für alle verstorbenen Pfarrangehörigen. 19.30 Abendmesse.
FR 24. November, 18.00 Uhr: Open Arms in Gisingen – ein Abend zum Auftanken.
SA 25. November - Ehejubiläum
Alle Ehepaare; die ein (halb-)rundes Ehejubiläum (5,10,...65,70) feiern, laden wir zur Vorabendmesse um 18.30 Uhr und zu einem anschließenden Beisammensein ein.
SO 26. November - Christkönigssonntag
Wir ehren Christus, den König des Himmels und der Erde, den König der Zeiten
10.15 Uhr: **Familienmesse** mit dem Kirchenchor
FR 01. Dezember – Eine Nacht mit Jesus: – Eucharistische Nachtanbetung von 20.30 Uhr bis Samstag, 02. Dezember um 08.00 Uhr

PFARRFAMILIENAUSFLUG NACH KAISHEIM UND WEMDING

Jedes Jahr am Nationalfeiertag begeben wir uns auf die Reise. Auch dieses Jahr wieder. P. Andreas Fritsch FSO und P. Georg Gantioler FSO waren beide in der Pfarre Gisingen als Seelsorger tätig. Jetzt wirken sie in Süddeutschland in einer schönen Gegend. Wir wollen sie besuchen, ihr Tätigkeitsfeld näher kennenlernen und Erinnerungen austauschen.
Miteinander wollen wir einen frohen Tag in Gemeinschaft verbringen. Alle Generationen sind eingeladen – Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Abfahrt: 26. Oktober 2023 – 7.00 Uhr am Sebastianplatz
Besuch in **Kaisheim** - 10.30 Uhr: Wir feiern in der schönen Kirche die heilige Messe und bekommen eine Kirchenführung. 12.30 Uhr: Mittagessen im Gasthaus Hofwirt. Besuch in der **Wallfahrtsbasilika Maria Brünnlein in Wemding**, einem der meist besuchten Wallfahrtsorte in Bayern (jährlich mehr als 150.000 Besucher) 15.00 Uhr: Andacht
Ankunft in Gisingen: ca. 19.30 Uhr
Preis: €70,- (Fahrt, Mittagessen, Kaffee) - Kinder ermäßigt.
Anmeldung: im Pfarrbüro!

Kirche von Kaisheim

Kirche von Wemding

P. Georg und P. Andreas

SENIOREN/SENIORINNEN IN GISINGEN AUSTAUSCHABEND MIT CHRISTIAN WACHTER IM PFARR.PUNKT

Christian Wachter

Seit vielen Jahren gibt es in unserer Pfarre die Seniorenrunde, jetzt: Treffpunkt 60+. Fleißige Frauen haben sich da bereits bis zum heutigen Tag engagiert und viel Zeit und Liebe investiert. Nach der Restaurierung des Pfarr.Punktes erfreut sich dieser Nachmittag (Kaffee, Kuchen, Jassen und andere Spiele sowie eine feine Jause) neuer Beliebtheit.
Wie in anderen Dörfern gibt es auch in Gisingen immer mehr Seniorinnen und Senioren. Was sind ihre Anliegen? Wie können wir die Leute erreichen? Es liegt uns am Herzen, neben den verschiedenen Angeboten für diese Altersgruppe, wie den „Gesunden Lebensraum" oder auch die Angebote der Stadt Feldkirch, über die Wünsche und Erwartungen für die 60+ Generation nachzudenken. Wir laden daher alle, die dazu Gedanken und Ideen haben, zu einem offenen **Austauschabend am DI 26. September 2023 um 19.30 Uhr im Pfarr.Punkt Gisingen** ein. Als Gast dazu haben wir **Christian Wachter** eingeladen. Er ist in der Pfarre Nofels mit seinem Team seit vielen Jahren für die Seniorenarbeit zuständig. Ebenso ist er ehrenamtlich als Obmann der katholischen Männerbewegung in der Diözese Feldkirch tätig und auch Mitglied im Seniorenbeirat der Stadt Feldkirch. Er will uns mit seiner Erfahrung und seinen Ideen bei unserem Vorhaben unterstützen.
Es geht bei unserem Bestreben nicht darum, Konkurrenz zu anderen Anbietern oder anderen Angeboten in unserem Dorf zu sein, sondern vielleicht eine Marktlücke oder noch nicht erkannte Bedürfnisse der Generation 60+ abzudecken. Über zahlreiche Besucher mit Anregungen und Ideen würden wir uns sehr freuen.
Der Pfarrgemeinderat

DANK VON BISCHOF MOSES

Bischof Moses

Liebe Gisinger Pfarrfamilie,

ich bin wieder glücklich nach Nellore zurückgekehrt. Drei Tage war ich in Gisingen. Es waren wunderschöne Tage. Gerne denke ich an die Gottesdienste mit euch zurück.
€4550,22 habt ihr gespendet für meine Mission. Ihr habt da ein großes und gutes Werk vollbracht. Ich danke euch von Herzen, ich bete für euch und sende euch meinen Segen.
Bischof Moses Prakasam von Nellore (Indien)

MÄNNER BETEN – ST. SEBASTIAN GISINGEN

Kurzvorstellung: Mein Name ist Jürgen Hänsch und ich bin seit vielen Jahren bekennender Christ. Mein Beruf ist Ergo- und Kunsttherapeut. Als treusorgender Ehemann und Vater von zwei Mädchen ist es mir schon seit 2009 ein besonderes Anliegen geworden, mit und für Männer zu beten - anfangs in Männerhauskreisen, danach seit 2014 in Gebetstreffen im Lebenszentrum und in der Pfarrkirche St. Konrad in Hohenems, bis die Coronazeit begann.
Aufgrund der sehr positiven Erfahrungen, die ich im Gebet mit Männern gesammelt habe, möchte ich nun in Gisingen ein Gebetsangebot in 14-tägigem Rhythmus initiieren.

Jürgen Hänsch

Emmausjünger

Beginn: MO 18.09.2023
Wann: Regelmäßig jeweils am 2. und 4. Montag im Monat von 19.15 – 21.15 Uhr; außer an Feiertagen und in Schulferienzeiten
Wer: Männer in jedem Alter
Wo: eine Stunde in der Kirche und anschließend eine Stunde im Pfarr.Punkt (Raum Josef)
Was: Anbetung vor dem Allerheiligsten; fürbittendes Gebet für Familie und Arbeit sowie aktuelle Anliegen; Gebet und Gespräch zur Stärkung und Glaubensvertiefung; Beichtangebot in Absprache mit dem Priester
Kontakt: Jürgen Hänsch Handy +43 677 641 539 29
Email: juergen.haensch@icloud.com

„Ich möchte nicht in einer Welt ohne Kathedralen leben. Ich brauche ihre Schönheit und Erhabenheit. Ich brauche sie gegen die Gewöhnlichkeit der Welt. (…) Ich liebe betende Menschen. Ich brauche ihren Anblick. Ich brauche ihn gegen das tückische Gift des Oberflächlichen und Gedankenlosen. Ich will die mächtigen Worte der Bibel lesen. Ich brauche die unwirkliche Kraft ihrer Poesie. Ich brauche sie gegen die Verwahrlosung der Sprache und die Diktatur der Parolen. Eine Welt ohne diese Dinge wäre eine Welt, in der ich nicht leben möchte"

(Aus dem Roman „Nachtzug nach Lissabon" von Paul Mercier)

WELTMISSIONSSONNTAG - DAS KLEINE PFINGSTFEST IM HERBST

Liebe Pfarrgemeinde von Gisingen!
Am 22. Oktober 2023 feiern weltweit 1,38 Milliarden Katholiken den Weltmissionssonntag. Durch den Weltmissionssonntag ist jede und jeder einzelne von uns mit der Weltkirche verbunden. Durch Gebet und Spende – unser Leitsatz seit 100 Jahren und das Credo unserer Gründerin, der seligen Pauline Marie Jaricot – ist der Weltmissionssonntag DIE größte Solidaritätsaktion der Welt. Unser diesjähriges Schwerpunktland ist Indien. In Kalkutta, der 9-Millionenstadt im östlichen Indien und der einstigen Wirkungsstätte der Heiligen Mutter Teresa, wurden zwar große Fortschritte erzielt, dennoch leben noch viele Familien in tiefster Armut und unvorstellbarem Leid. Im März war ich in den Slums in Kalkutta. Unvorstellbar! Ich fühlte so etwas wie Freude, denn mit der örtlichen Caritas und den Salesianern bauen wir einfache Wohnungen und ermöglichen Kindern Schulbildung. Die strahlenden dankbaren Gesichter der einstigen Slumkinder werde ich nie vergessen. Bitte helfen Sie uns, dass wir gemeinsam Menschen im Elend ein würdiges Leben schenken. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und wünsche Gottes Segen,
Ihr **Pater Karl Wallner OCist** Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke in Österreich.

EINE BESONDERE LIEBE ZUM FRIEDHOF

Seit ich in Gisingen bin, ist mir aufgefallen, dass Brigitte Tomio eine besondere Liebe zum Friedhof hat. Woher kommt diese Beziehung zu diesem Ort? In einem Gespräch hat sie mir das verraten. Ich meine, dass nicht nur ich, sondern auch andere davon wissen sollten.

Brigitte Tomio

Mit der Oma hat alles begonnen

Meine Oma hat mich oft auf den Friedhof mitgenommen. Sie lehrte mich durch ihre Worte und ihr Verhalten, dass der Friedhof ein besonderer und wichtiger Ort ist. Am Friedhof, wo die Toten ihre letzte Ruhestätte gefunden haben, soll man sich mit Ehrfurcht verhalten. Meiner Oma bin ich sehr dankbar. Ich wünsche mir, dass man auch heute Kinder mit auf den Friedhof nimmt. Dann gewöhnen sie sich daran und es gibt keine Angst, diesen besonderen Ort zu besuchen. Außerdem lernen die Kinder, eine Beziehung zu ihren verstorbenen Verwandten aufzubauen.

Die Liebe zum Friedhof ist gewachsen

Der Friedhof ist für mich zu einem Ort des Friedens geworden. Da komme ich selber zur Ruhe. Wenn etwas nicht gut gelaufen ist, komme ich am Friedhof immer wieder zum Frieden. Allerheiligen und Allerseelen sind für mich faszinierende Tage. Grabpflege ist für mich ein Ausdruck, den Verstorbenen Dankbarkeit und Ehre zu erweisen. Es ist etwas Schönes.

Priestergräber

14 Jahre habe ich der Hilda, der früheren Haushälterin von Pfarrer Armin Michler, geholfen. So habe ich diesen Priester näher kennengelernt. P. Georg hat mich dann einmal gefragt, ob ich zu seinem Grab schauen könnte. Seit 18 Jahren pflege ich dieses Priestergrab und das Grab von Pfarrer Allgäuer. Ich habe Freude, dass ich diese Priestergräber und andere Gräber pflegen kann. Am Palmsonntag lege ich auf die Gräber ein Palmzweiglein, zu Ostern eine kleine Osterkerze, an Maria Himmelfahrt ein Kräuterbüschlein.

Gespräche am Friedhof

Oft komme ich am Friedhof mit Bekannten und Unbekannten ins Gespräch. Darüber freue ich mich. Ich erinnere mich an ein Mädchen, das ich trösten konnte. Immer wieder lassen Leute auch ihren Unmut bei mir ab, weil ihnen dieses und jenes nicht passt. Dann versuche ich zu beruhigen, denn am Friedhof soll nicht gestritten werden. Es ist ein Ort des Friedens. Wenn Engelchen und anderes ent-

wendet werden, dann schmerzt mich das. Es ist eine Art von Grabschändung. Die Verstorbenen haben ein Recht auf Frieden.

Hilfe erfahren

Ich habe schon oft für die Verstorbenen gebetet. Dabei habe ich erfahren, dass auch sie mir helfen.

Danke

Danke, Brigitte, für dein Zeugnis, danke für deine gute Sorge für die Gräber und deine guten Worte, die schon vielen geholfen und zum Nachdenken gebracht haben. ***P. Peter***

UNSER PFARRKIRCHENRAT

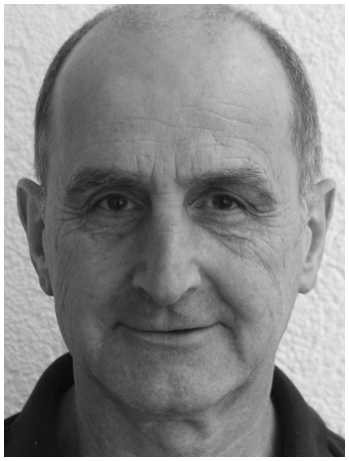
Am 29. Juni 2023 wurde der Pfarrkirchenrat für die Funktionsperiode 2023 – 2027 angelobt. Dem Pfarrkirchenrat obliegt die Vermögens- und Finanzverwaltung der Pfarre Gisingen. Als Pfarrer danke ich den Pfarrkirchenräten für die Bereitschaft, diese wichtige Aufgabe wahrzunehmen. Der Dank gilt auch Ruth Walser, unserer Pfarrsekretärin, die im „täglichen Geschäft" ebenfalls viel mit Vermögens- und Finanzverwaltung zu tun hat. An dieser Stelle danke ich allen Pfarrangehörigen, die durch ihren Kirchenbeitrag helfen, dass das Leben unserer Pfarre und der Kirche in Vorarlberg möglich ist. ***P. Peter***

Hintere Reihe v.l.n.r.: Manfred Nägele, Robert Walser, Dr. Martin Rusch, Joachim Walser

Vordere Reihe v.l.n.r.: Willi Kaufmann, P. Peter Willi, Josef Güfel

NATURWISSENSCHAFT - RELIGION: EIN VERHÄLTNIS DER KRÄNKUNG

Das Thema Kränkung stand bereits zwei Mal im Mittelpunkt von interessanten Vorträgen im Pfarr.Punkt Gisingen. Prof. Haller sprach darüber unter dem Titel: „Wertschätzung und Kränkung und ihre Auswirkungen im Leben". Christoph Alton beleuchtete das Thema aus pädagogischer Sicht. Georg Konzett, Mathematiker und früherer Direktor des Gymnasiums Schillerstraße, beschäftigt sich schon länger mit dem Verhältnis von Naturwissenschaft und Religion. Dieses Verhältnis war in der Geschichte nicht frei von „Kränkungen". Denken wir z.B. an Galileo Galilei oder Charles Darwin. Wie kommen wir zu einem versöhnteren Verhältnis von Naturwissenschaft und Glaube / Theologie. Muss es den Gegensatz von Glauben und Naturwissenschaft geben? Zu diesem interessanten Thema referiert Georg Konzett am Dienstag, 7. November um 19.30 Uhr im Pfarr.Punkt.
Wir laden herzlich dazu ein.



Georg Konzett

IN DER STILLE LIEGT DIE KRAFT

Manche Topmanager ziehen sich ein paar Tage oder eine Woche lang in ein Kloster oder an einen stillen Ort zurück, um zur Ruhe zu kommen. Es braucht Zeiten, wo es uns guttut, „herunterzufahren". Sie helfen, die persönlichen Perspektiven zu schärfen und zu reinigen. Einen solchen „Rückzug" zu machen, ist nichts Neues. In der Kirche gibt es das seit Jahrhunderten. Auch unsere Pfarre bietet das wieder für jene an, die Kraft in der Stille, im Hören, in der Begegnung mit Gott suchen.

Wo: Kloster St. Peter Bludenz
Wann: FR 10. November, 18.00 Uhr bis
SO 12. November, 13.00 Uhr
Preis: Zwei Tage Vollpension, zwischen €135,- und €155,- (Einzelzimmer / Doppelzimmer)
Leitung: P. Peter Willi und Vikar Werner Ludescher
Anmeldung: Pfarrbüro

ALPHA DEEPER

Überraschend viele Leute haben bei ALPHA mitgemacht. Einige Themen kamen zur Sprache. Neue Fragen tauchten auf. Deshalb bieten wir zehn weitere Abende an. Es geht darum, dass wir uns mit wichtigen Fragen des christlichen Lebens auseinandersetzen.
Um welche **Themen:** geht es: Was ist Freiheit? Wie werden wir frei? Was ist das Gewissen? Wozu hat Gott uns Leidenschaften gegeben? Gott will unser Glück. Was ist Sünde? Was ist Gnade? Warum sind Tugenden wichtig? Usw.
WANN: An jedem Montagabend vom 2. Oktober bis 4. Dezember von 19.00 – 21. 00 Uhr.
WO: Pfarr.Punkt Gisingen, Sebastianplatz 8
WER? Alle, die daran interessiert sind, und
auch solche, die ALPHA nicht besucht haben.
LEITUNG: Das Gisinger ALPHA-Team

EHEJUBILÄUM - DANK UND BITTE

Am Samstag, 25. November, laden wir ein zum Ehejubiläum unter dem Motto: Gemeinsam und dankbar zurückschauen, gemeinsam und mit Vertrauen in die Zukunft gehen. Um 18.30 Uhr feiern wir miteinander Gottesdienst und treffen uns nachher, wer kann und will, im Pfarr.Punkt zu einem frohen Austausch.
Anmeldung bei Ruth Walser im Pfarrbüro.

1 Jahr: Papier-Hochzeit
5 Jahre: Hölzerne Hochzeit
10 Jahre: Rosen-Hochzeit
15 Jahre: Kristall Hochzeit
20 Jahre: Porzellan-Hochzeit
25 Jahre: Silber-Hochzeit
30 Jahre: Perlen-Hochzeit
35 Jahre: Leinen-Hochzeit
40 Jahre: Rubin-Hochzeit
45 Jahre: Messing-Hochzeit
50 Jahre: Goldene Hochzeit
55 Jahre: Platin-Hochzeit
60 Jahre: Diamant-Hochzeit
65 Jahre: Eiserne Hochzeit
67-Jahre: Steinerne Hochzeit
70 Jahre: Gnaden-Hochzeit
75 Jahre: Kronjuwelen-Hochzeit

GOTTESDIENSTORDNUNG

September

Sa	09	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**10**		**23. Sonntag im Jahreskreis**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr, 19.30 Uhr
		11.00 Uhr	Bergmesse auf dem Portlahorn
Mo	11	09.00 Uhr	Wortgottesdienst zum Schulbeginn
Mi	13	18.30 Uhr	Fatimafeier, 19.30 Uhr Messfeier
Sa	16	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**17**		**24. Sonntag im Jahreskreis - Erntedanksonntag**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr, 19.30 Uhr
Sa	23	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**24**		**25. Sonntag im Jahreskreis**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr, 19.30 Uhr
		10.15 Uhr	Familienmesse
Fr	29	19.30 Uhr	**Monatsjahrtagsmesse**
			für Alwin Hirschauer, Edith Heinzle, Maria Enthaler, Marianne Bayr, Werner Walser, sowie alle im September verstorbenen Pfarrangehörigen
Sa	30	18.30 Uhr	Vorabendmesse

Oktober

So	**01**		**26. Sonntag im Jahreskreis**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr, 19.30 Uhr
Do	05		**Monatlicher Gebetstag um Berufungen**
		19.30 Uhr	Messe um Berufungen, anschließend Anbetung und Komplet bis 20.45 Uhr
Fr	06		**Herz-Jesu-Freitag**
		15.00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz
		17.30 Uhr	Anbetung
		18.30 Uhr	Beichtgelegenheit und Segensfeier
		19.30 Uhr	Feierliche Herz-Jesu-Messe mit Predigt
Sa	07	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**08**		**27. Sonntag im Jahreskreis – Willkommens-Sonntag**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr, 19.30 Uhr
Fr	13	18.30 Uhr	Fatimafeier, 19.30 Uhr Messfeier, Lichterprozession
Sa	14	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**15**		**28. Sonntag im Jahreskreis**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr, 19.30 Uhr
Sa	21	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**22**		**29. Sonntag im Jahreskreis**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr, 19.30 Uhr
			10.15 Uhr Familiengottesdienst

Do	**26**		**Nationalfeiertag**
		08.00 Uhr	Messfeier für die Heimat
		19.30 Uhr	Abendmesse
Fr	27	19.30 Uhr	**Monatsjahrtagsmesse** für Bianca Gleissner, Edeltraud Albisetti, Brunhilde Reisinger, Gottfried Walcher, Maria Gruber, sowie alle im Oktober verstorbenen Pfarrangehörigen
Sa	28	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**29**		**30. Sonntag im Jahreskreis**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr, 19.30 Uhr
Di	31	19.30 Uhr	Vorabendmesse

November

Mi	**01**		**Allerheiligen**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr, 19.30 Uhr
		13.30Uhr	Gedenkfeier auf dem Friedhof
Do	02		**Allerseelen**
		08.00 Uhr	Totenmesse für die Verstorbenen unserer Pfarre
		19.30 Uhr	Messfeier anschließend Anbetung und Komplet bis 20.45 Uhr
Fr	03		**Herz-Jesu-Freitag**
		15.00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz
		17.30 Uhr	Anbetung
		18.30 Uhr	Beichtgelegenheit und Segensfeier
		19.30 Uhr	Feierliche Herz-Jesu-Messe mit Predigt
Sa	04	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**05**		**31. Sonntag im Jahreskreis - Seelensonntag**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr, 19.30 Uhr
			08.30 Uhr Messfeier für die gefallenen Soldaten mit dem Feldkircher Liederkranz; Jahrtagsmesse des MV Gisingen; Ehrung am Kriegerdenkmal
Fr	10		Martinsfeier – Zeit wird noch bekanntgegeben
Sa	11	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**12**		**32. Sonntag im Jahreskreis**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr, 19.30 Uhr
Mo	13	18.30 Uhr	Fatimafeier, 19.30 Uhr Messfeier
Sa	18	16.30 Uhr	Startgottesdienst der Erstkommunion Kinder
Sa	18	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**19**		**33. Sonntag im Jahreskreis**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr, 19.30 Uhr
Fr	24	19.30 Uhr	**Monatsjahrtagsmesse** für Josef Schreiber, Karl Barbisch, Emma Kohler, Reinhold Primosch, Herbert Gießauf, Erna Prasser, sowie alle im November verstorbenen Pfarrangehörigen
Sa	25	18.30 Uhr	Vorabendmesse - Dankmesse für Ehejubilare

So	**26**		**Christkönigssonntag – letzter Sonntag im Jahreskreis** Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr, 19.30 Uhr
Do	30		**Monatlicher Gebetstag um Berufungen**
		19.30 Uhr	Messe um Berufungen, anschließend Anbetung und Komplet bis 20.45 Uhr

Dezember

Fr	01		**Herz-Jesu-Freitag**
		15.00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz
		17.30 Uhr	Anbetung
		18.30 Uhr	Beichtgelegenheit und Segensfeier
		19.30 Uhr	Feierliche Herz-Jesu-Messe mit Predigt
		20.15 Uhr	**Nacht mit Jesus - Eucharistische Nachtanbetung** bis 8.00 Uhr als Dank für das zu Ende gehende Kirchenjahr
Sa	02	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**03**		**1. Adventsonntag - Adventkranzsegnung** Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr, 19.30 Uhr

In der Hoffnung auf das ewige Leben gedenken wir unserer Verstorbenen:

Gerda Gohm	Gisingen
Helmut Mähr	Gisingen
Johann Öttl	Gisingen
Karl Allgäuer	Gisingen
Peter Tanner	Tosters
Elisabeth Bont	Gisingen
Erich Primosch	Gisingen
Franz Berkmann	Gisingen
Walter Hilby	Gisingen
Hildegard Stelzer	Gisingen

Im Sakrament der Taufe Kinder Gottes geworden sind:

Sophie Schatzmann	Frastanz
Lara Maier	Gisingen
Samuel Corn	Gisingen
Laura Filler	Gisingen
Ilian Franz Platter	Gisingen
Kristijan-Danilo Zeman	Tisis

Tauftermine / Beginn jeweils 14.30 Uhr

17. September, 01. Oktober, 15. Oktober, 05. November, 26. November, 03. Dezember, 17. Dezember.

Sozialkreis „Mitanand z Gisiga"

Di, 12. September, 17.00 Uhr Dämmerschoppen mit dem GGS beim Seeblickstüble Paspelssee
Di, 17. Oktober, 14.30 Uhr offenes Singen im Fidelissaal
Di, 28. November, 19.00 Uhr Adventbesinnung Pfarr.Punkt
Di, 05. Dezember, 06.00 Uhr Rorate mit anschließendem Frühstück im Pfarr.Punkt

Herzlich willkommen Frauen und Männer, Alte und Junge

Kontakt: Cornelia Lenz: 0680 3186959

Seniorenrunde Treffpunkt 60+

Jeweils am zweiten Dienstag eines Monats um 14.00 Uhr laden wir in den Fidelissaal im Pfarr.Punkt zu gemütlichem Beisammensein, Spiele, Jassen, Kaffee, Kuchen und mehr ein.Termine: Di, 12. September, Di, 10.Oktober, Di, 14. November, Di, 12. Dezember

Herzlich willkommen heißen wir alle ab 60!

Kontakt: Ulrike Wehinger: 0699 17075670
Maria Feurstein: 0664 3850238

GOTTESDIENST ORDNUNG

Hl. Messen an Sonn- u. Feiertagen

SA	18.30 Uhr
SO	08.30 Uhr
	10.15 Uhr
	19.30 Uhr

Werktagsmessen

MO DI SA	08.00 Uhr
DO FR	19.30 Uhr

Eucharistische Anbetung

DI	08.30 – 18.00 Uhr
DO	20.15 – 20.45 Uhr
FR	17.30 – 19.15 Uhr

Beichtgelegenheit

FR	18.30 –19.15 Uhr
SA	18.00 –18.15 Uhr
SO	30 Min. vor den Vormittagsmessen

englisch
(P. Peter u P. Johann)
französisch u. italienisch
(P. Peter)

Rosenkranz

Pfarrkirche

SO	08.00 Uhr
MO	17.30 Uhr
DO FR	19.00 Uhr
FR	15.00 Uhr

Barmherzigkeits-rosenkranz

Föhrenkapelle

MI	17.00 Uhr

PFARRAMT GISINGEN

ÖFFNUNGSZEITEN

MO / DI / DO/ FR
9.00 - 11.00 Uhr
MO / DO
14.00 - 17.00 Uhr

Pfr. P. Peter Willi *05522 / 71305-21*
oder 0676 832408105
E-Mail: peter.willi@pfarre-gisingen.at

Kpl. Johann Fenninger *05522 / 71305-22*
oder 0676 832408106
E-Mail: johann.fenninger@pfarre-gisingen.at

Pfarramt, Sebastianplatz 8
Tel. 05522 / 71305 oder 0676 832408211
E-Mail: pfarramt@pfarre-gisingen.at

Schwestern, Sebastianplatz 6
Tel. 05522 / 71305-11
E-Mail: ellen.custers@pfarre-gisingen.at

Pfarrhaus, Sebastianplatz 5
Tel. 05522 / 71305-30

www.pfarre-gisingen.at

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:

Pfarramt St. Sebastian Gisingen
Sebastianplatz 8, A-6800 Feldkirch-Gisingen
Redaktionsteam ***'s Gisiger Pfarrblättle***
Tel. 05522 / 71305
E-Mail: pfarrblaettle@pfarre-gisingen.at
DVR: 0029874 (12044)